

Ligaordnung für den Gau Weißenburg LG & LP

Einführung des Ligamodus in den Gauoberligen sowie der Gauliga in der offenen Klasse Luftgewehr:

Der Mittelfränkische Schützenbund führt zu Beginn der RWK Saison 2011 den Ligamodus in den obersten Gauklassen Luftgewehr und Luftpistole ein.

Diese Klassen unterliegen der Rundenwettkampf-Ordnung des BSSB,

Für die untergeordneten Klassen gilt die Rundenwettkampfordnung des Gaus.

Ab der Saison 2017/2018 wird eine Gauliga in der Disziplin Luftgewehr offene Klasse neu eingeführt. Die Gauliga schießt nach dem Ligamodus und unterliegt der Rundenwettkampfordnung des Gaus.

Ligagrößen:

Die Gauoberliga Luftgewehr besteht aus 8 Mannschaften.

Die Gauliga Luftgewehr besteht aus 6-8 Mannschaften.

Die Gauoberliga Luftpistole besteht aus 5 bis 8 Mannschaften.

Sportjahr:

Die Wettkämpfe beginnen Ende September und zählen für das kommende Sportjahr.

Bei Vereinswechsel muss die Mitgliedschaft bei Beginn der Ligawettkämpfe bereits bestehen.

Wettkampftermine:

Die Wettkampftermine werden vom Ligaleiter bekannt gegeben.

Wettkampfdurchführung:

Mannschaftszusammensetzung:

Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen. Es werden nur vollzählige Mannschaften gewertet. Ein Vorschießen einzelner Mannschaftsschützen ist nicht möglich.

Schützen, die in Klassengebundenen Gruppen starten, (Altersklasse und Jugend/Schüler), können im Laufe eines Sportjahres nicht mehr in einer offenen Klasse starten. Dies gilt sinngemäß auch für Schützen, die das Wettkampfsjahr in der offenen Klasse begonnen haben.

Setzliste:

Die 4 Schützinnen / Schützen jeder Mannschaft werden gesetzt (Setzliste). Die Setzliste wird rechtzeitig vor dem ersten Wettkampf im Internet veröffentlicht.

Im ersten Wettkampf nach:

a) Vorjahresdurchschnitt Rundenwettkampf Gau oder Bezirk.

- b) Gaumeisterschaft.
- c) Vereinmeisterschaft, nachvollziehbares Ergebnis.
- d) In allen anderen Fällen werden die Schützen unten angereicht.

Die Setzlisten werden nach jedem Wettkampf neu erstellt. Alle erzielten Ergebnisse der laufenden Saison gehen als Schnitt in die Setzliste ein (nur komplettes Ergebnis/40 Schuß). Haben mehrere Schützen bei der Erstellung der Setzliste das gleiche Setzergebnis, so bleibt die Position des letzten Wettkampfes. Ersatzschützen, die in der laufenden Saison das erste Mal **in der jeweiligen Klasse (Gauoberliga, Gauliga)** zum Einsatz kommen, werden immer hinten eingeordnet, an Platz 4, 3 usw. Ab dem zweiten Einsatz eines Ersatzschützen ist die durch den Ligaleiter erstellte Setzliste maßgebend. Die Schützen hinter den zu ersetzenden Stammschützen rücken auf. Fehlt z. B. die Nr. 2 so rücken die Schützen von Pos. 3 auf 2, von 4 auf 3, usw. Bei zwei oder mehr Neulingen, die auf der Setzliste noch nicht aufgeführt sind, wird deren Position von den beiden Mannschaftsführern ausgelost. Ersatzschützen werden mit „E“ gekennzeichnet und in die Setzliste eingereiht. Der Verein ist für die Richtigkeit seiner Setzliste verantwortlich. Der Mannschaftsführer bestätigt bei der Anmeldung zum Wettkampf mit seiner Unterschrift die Richtigkeit der Setzliste. Alle Parteien, die durch eine falsche Setzliste zustande kamen, sind als Verloren zu werten (0:3 Mannschaftspunkte und 0:4 Einzelpunkte).

Die Auswertung der Scheiben erfolgt nach jeder abgeschlossenen 10 er - Serie. Die Ergebnisse der 10 er Serien müssen angesagt oder angezeigt werden. Ein eventueller Stechschuss erfolgt unmittelbar nach Wettkampfe des letzten Schützen. Alle Schützen müssen vor Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen wobei die Waffen am Stand verbleiben.

Nach 2 Minuten Vorbereitungszeit beginnt die Wettkampfzeit von 75 Sekunden auf Kommando (vgl. Finalschiessen).

Wertung:

Die Wertung erfolgt nach dem Punktesystem 3 – 2 – 1 – 0. Die Mannschaft, die mit 4:0 oder 3:1 gewinnt bekommt 3 Punkte. Bei einem 2:2 bekommt jede Mannschaft einen Punkt. Der zusätzliche Siegpunkt wird für die höhere Gesamtringzahl vergeben. Bei Gleichheit der Gesamtringzahl treten alle vier Mannschaftsschützen beider Mannschaften zum Stechen (Ablauf gleich wie Stechen Einzelschützen) gemeinsam an. Die Ergebnisse aller vier Schützen werden dabei addiert.

Bei Ringgleichheit zweier Schützen wird der Einzelpunkt durch ein Stechen entschieden.

Das Stechen findet unmittelbar nach Wettkampfe des letzten Schützen mit voller Ringwertung statt. Nach max. drei Stechschüssen auf volle Ringwertung wird auf 1/10 Ringwertung Weitergeschoßen. Alle Schützen müssen vor Aufruf zum Stechen den Schützenstand verlassen. Nach zwei Minuten Vorbereitungszeit beginnt die Wettkampfzeit von 75 Sekunden pro Schuss.

Die Rangfolge der Tabelle ergibt sich aus:

1. Summe der Punkte.
2. Anzahl der Einzelpunkte
3. Direkter Vergleich, der mit Mannschaftspunkten und Einzelpunkten- ergebnisgleichen Mannschaften. Sind mehrere Mannschaften nach 1. und 2. gleich wird eine Tabelle aus den Kämpfen aller gleichen Mannschaften erstellt und wieder nach den Kriterien 1. und 2. sortiert.

4. Der Mehrzahl der gewonnenen Punkte an Pos. 1, 2 usw.

Wettkampfschüsse und -zeit

Wettkampfschüsse und Zeit werden nach der jeweils aktuellen RWK-Ordnung des BSSB festgelegt (siehe Punkt 6 Alternativmodus der ab dem Sportjahr 2015 gültigen RWK-Ordnung des BSSB)

Anforderung an Wettkampfstätten und Vereine:

Mindestens 8 Stände für einen Durchgang, bei weniger als 8 Ständen muss in 2 Durchgängen geschossen werden. Bei weniger als 8 Ständen treten zunächst die Paarungen 4 und 3, danach die Paarungen 2 und 1 an. Zusanlagen oder elektronische Stände.

Es wird bei LG auf 10er- Streifen und bei LP auf Scheiben geschossen (je Spiegel 1 Schuss bzw. Scheibe 5 Schuss), sofern elektronische Stände nicht vorhanden sind. Für die Auswertung der Streifen und Scheiben muss ein elektronisches Auswertegerät (Ringlesemaschine) vorhanden sein.

Das Scheibenmaterial stellt der gastgebende Verein.

Die Verteilung der Stände ist im Wechsel vorzunehmen. Der zuerst genannte Verein schießt auf den Ständen 1, 3, 5 usw.

Organisation:

Der Gauoberliga – Leiter ist:

Martin Lotter, Rundenwettkampfleiter

Zusendung der Ergebnisse an den Rundenwettkampfleiteleiter:

Alle RWK-Ergebnisse müssen vom Gastgebenden Verein bis spätestens am dem Wettkampfwochenende folgenden Mittwoch um 12 Uhr dem zuständigen RWK-Leiter vorliegen. **Elektronische Ergebnisübermittlung nach den Vorgaben des Veranstalters ist zulässig (Onlinemelder).**

Einzelwertung:

Eine Einzelwertung wird nicht durchgeführt. Für die Presse, Trainer und für interessierte Schützen wird jedoch eine Einzelrangliste erstellt.

Schießleitung:

Der Veranstalter stellt den Schießleiter. Er tätigt alle offiziellen Ansagen: Start Wertungsschiessen, Restzeit Wertungsschiessen (die letzten 10, 5 Minuten), Schießzeitende. Er überwacht den Schießablauf und die Schützen. Er ist ebenfalls für die Durchführung der Stechschüsse verantwortlich.

Startberechtigungen:

Rundenwettkampfeintragung im Schützenausweis des BSSB.

sonstiges:

Für die gemäß RWK-Ordnung des BSSB durch den Veranstalter festzulegenden Punkte 1.4.2 Kampfgericht, 1.4.3 Berufungsgericht, 3.1.1 Auf-/Abstiegsregel und 4.0 Einsprüche/Proteste sind die in der RWK-Ordnung des Schützengaus Weissenburg/Bay. vom 14.10.2014 sowie in der Ausschreibung getroffenen Regelungen gültig.

Änderungen und Ergänzungen dieser Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

Weissenburg, den 18.07.2017

Karl-Heinz Kögler
1. Gausportleiter

Martin Lotter
Rundenwettkampfleiter